



GOTT SPRICHT:  
**„SIEHE, ICH MACHE  
ALLES NEU!“**

Offenbarung 21,5

Leitartikel	3 – 5
Aus dem Presbyterium	6 – 8
Kirchenchor	9
Öffentlichkeitsarbeit	10 – 11
Bau & Friedhof	12 – 14
Rückblick Gottesdienste	15 – 21
Kirchentag 2027	22 – 23
Gottesdienste	24 – 25
Gemeindekalender	26 – 27
Gottesdienstplan	28 – 29
Kinder   Jugendliche   Erwachsene	30
Rückblick Veranstaltungen	31 – 37
Veranstaltungen	38 – 40
Aus dem Kirchenkreis	41
Jugend	42 – 47
Kita	48
Geburtstage	49 – 51
Taufen & Konfirmation	52
Beerdigungen	53
Kontakte	54
Ostergeschichte	56

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebeneicker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

**Redaktion:** Anschrift siehe Herausgeber

E-Mail: [gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de)

Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Katja Romanek · Jörg Sindt

Die Fotos stammen, soweit nicht anders angeführt, aus den Bildarchiven [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de) und *fundus* sowie von privat. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **Juni – August 2026** ist der **18. April 2026**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

## Editorial

### Neue Hoffnung in bewegten Zeiten

#### *Liebe Leserinnen und Leser,*

die Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Überall begegnen uns Unsicherheit und Machtspiele, die uns als Einzelne oft hilflos und besorgt zurücklassen. Inmitten dieser Unruhe sehnen wir uns nach Halt und Orientierung. Das Vertrauen in unsere Regierungen schwindet, und wir fragen uns: Wer gibt uns Hoffnung?

Gerade in solchen Zeiten spricht uns der Bibelvers aus 1. Petrus 5, 7 besonders an: **„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“** Er lädt uns ein, unsere Ängste nicht allein zu tragen, sondern sie im Gebet Gott anzuvertrauen. Gott kümmert sich aktiv um die Menschen und schenkt uns Zuversicht.

Die Jahreslosung 2026 erinnert uns daran, dass Gott Neues schafft: **„Siehe, ich mache alles neu!“** (Offenbarung 21, 5). Das schenkt Vertrauen und Hoffnung, dass unser Leben einen Sinn hat und Gott uns begleitet – auch wenn wir den Weg nicht immer erkennen. Unsere Gemeinde ist ein Ort, an dem wir gemeinsam Glauben leben, uns gegenseitig stärken und echte Gemeinschaft erfahren. Ob im Gottesdienst, bei Gruppentreffen oder im persönlichen Austausch – hier finden wir Geborgenheit und Inspiration. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, aktiv zu werden oder einfach Gemeinschaft zu erleben. Ich wünsche uns allen ein Frühjahr voller Frieden, Gemeinschaft und neuer Hoffnung!

Christiane Helmes  
(für das Redaktionsteam)

## Jahreslosung 2026



Leben ist Bewegung, Veränderung, eine ständige Baustelle. Kein Wunder, dass das Wort „NEU!“ seit jeher das Lieblingswort der Reklame ist. Es ist die Sehnsucht nach einem besseren Leben.

Doch Veränderung tut auch weh, man muss etwas zurücklassen. Sich selbst verändern – das will man eigentlich, aber wenn es konkret wird, wird es unangenehm und viele scheuen dann davor zurück. Die guten Vorsätze vom neuen Jahr: Die sind doch jetzt schon längst verflogen. Lieber wählt man eine neue Umgebung, neue Erlebnisse,

neue Anschaffungen. Damit verfehlt man Leben.

Jesus trat mit der Botschaft auf: **„Denkt neu! Lebt in neuer Ausrichtung! Lasst euch von Gottes Reich der Liebe bestimmen!“** Seitdem hat das immer wieder Menschen zugleich fasziniert und abgeschreckt.

Denn es gibt viele Bedenken: Das Alte kennt man – aber wird das Neue wirklich Gutes bringen? Wenn man es überhaupt schafft! Dann ist doch alle Mühe der Veränderung vergebens!

Der Volksmund sagt: Man muss über den eigenen Schatten springen. Wörtlich genommen ist das unmöglich: Denn der Schatten springt immer mit, egal wie man sich anstrengt. Ist also das mit dem Neuen letztlich vergeblich?

Jesus gibt dazu eine verblüffende Antwort: Gott schenkt dir neues Leben, so wie ein Baby auf die Welt kommt, kannst du neu anfangen!

Hast du Selbstzweifel? Gott macht dich zu seinem Kind! Fragst du, was das Leben soll? Jesus macht dich zum Teil seines Reiches der Liebe. Zielst du auf dein Ansehen, dein Wohlergehen? Seine Gnade ehrt dich mehr als alles, befreit dich davon, dich selbst zu beweisen. Hat dich das Leben hart gemacht? Gottes Barmherzigkeit will dich sanft einhüllen. So gibt es unterschiedliche Lebens Themen und Fragen, aber Jesus ermöglicht allen eine ganz andere Grundlage.

Doch hat das Ganze nicht einen Haken? Die Welt bleibt doch, wie sie ist.

Da kann ich ja nicht viel dran ändern. Der Volksmund sagt ja, dass es mit dem Frieden nicht weit reicht, wenn da ein böser Nachbar ist. Bleibt also doch alles beim Alten?

Genau an dieser Stelle setzt die Jahreslosung an. Gott verspricht: Siehe, ich mache alles neu!

Es braucht diese große Perspektive, damit man kleine Schritte gehen kann. Es lohnt sich, jetzt auf Gottes Reich und seine Liebe ausgerichtet zu sein. Denn Gottes Liebe wird einmal die ganze Welt völlig neu machen.

Die Liebe macht alles neu. Das erleben wir im Kleinen: Wenn nämlich jemand sagt: „Ich liebe dich, ich will mit dir leben.“ Dann gibt es nicht nur Schmetterlinge im Bauch, das ganze Leben wird leicht und die Probleme verkleinern sich. Wieviel mehr wird alles neu, wenn das der Schöpfer zu uns sagt, zu uns persönlich, aber weit mehr: Er liebt seine ganze Schöpfung.

Die Freude darüber geht in die Herzen und in die Beine, setzt in Bewegung. Es beflügelt dabei die Gewissheit: Bei dieser Liebe, die alles ins Gute wendet, lohnt sich jeder Schritt.

Wir werden ja sonst darauf getrimmt, auf den Erfolg zu sehen und auf Bestätigungen. Sonst geht man gnadenlos unter. Christen haben ein Gegenmodell des Lebens: Die Gnade, die uns Unfertige verwandelt in Gottes geliebte Kinder. Auch wenn wir es nie ganz hinkriegen, so zu leben, wie es gut ist:

Gott wird es vollenden, es geht nichts verloren. Die Angst, dass das zu nichts führt, ist genommen.

Dietrich Bonhoeffer hat das erlebt. Das Attentat auf Hitler war gescheitert und so viel schien umsonst von dem ganzen Widerstand gegen das Böse. Doch er hielt durch, gab nicht auf. Da entstand das Lied „Von guten Mächten“. Er verdrängt darin nicht das Bisherige, das Alte:

*Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das du uns geschaffen hast.*

Ausgerichtet ist er auf das zugesagte Heil, dass die ganze Welt neu wird:

*... so lass uns hören jenen vollen Klang  
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, ...*

Die Hoffnung, dass alles einmal gut wird, kann auch heute Erstaunliches in Gang setzen.

Wir sind nicht auf das Bisherige festgelegt. Wir können uns ausrichten auf das Neue, das uns verheißen ist. Wir müssen unser bisheriges Leben nicht verteidigen und uns nicht daran klammern.

Ich kann mit Jesus über meine Macken lachen und sie so entmachten. Ich muss auch nicht mehr auf die Macken der anderen stieren, sondern kann darauf vertrauen, dass diese Macken in etwas Herrliches verwandelt werden. Dies macht mich offen für die Möglichkeiten, was aus einem Menschen noch werden kann.

Denn wenn Jesus uns verändert, dann wird es gut sein, er wird mit uns nicht scheitern. Es lohnt sich, sich dem Neuen auszusetzen. Es lohnt sich, den Ruf „Denk neu, leb neu!“ in der Familie, auf der Arbeit, beim Einkaufen und überall umzusetzen.

Pfarrer Martin Weidner

GOTT SPRICHT:  
„SIEHE, ICH MACHE  
ALLES NEU!“

Offenbarung 21,5

### Aus der Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung im November bestand nicht nur aus Berichten, sondern aus einer Ideen- und Meinungsbörse an Tischgruppen. Hier die Ergebnisse:

#### Gottesdienste

Grundsätzlich sollten Gottesdienste am Sonntag um 11 Uhr beginnen. Dafür plädierte die große Mehrheit auf der Gemeindeversammlung – wie es auch schon eine interne Umfrage ergeben hatte. Denn dies ist für viele Menschen attraktiv, besonders für Jüngere und Familien. Wechselnde Zeiten wollte niemand. Besonders schön fanden einige die Kombination mit einem Mittagessen.

Bei der Frage nach ganz anderen Zeiten waren die Meinungen gemischt. Ab und zu können sich einige auch Gottesdienste um 17 Uhr vorstellen, aber dann sonntags. Viele waren dafür, sich bei Gottesdiensten an Festtagen vor allem am jeweils zweiten Feiertag mit anderen Gemeinden zusammenzutun. Begründung: Nicht alles müsse überall gleichzeitig stattfinden. Gleiches gilt für die Zeit der Sommerferien.

#### Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Kirchenkreis

Angesichts kleiner werdender Gemeinden war in der Gemeindeversammlung eine



große Offenheit da, bei der Arbeit von Hauptamtlichen übergemeindlich zu denken, bis hin zur Stellenteilung – ob bei Pfarrern, Kirchenmusikern oder in der Kinder- und Jugendarbeit. Auch wurde angeregt, vor allem bei der Konfi- und der Jugendarbeit gemeinsame Angebote zu machen.

#### Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde

Hier wurde eine Fülle von Ideen zusammengetragen, von Kinderkirche bis Angebote für Senioren. Auch Neues, wie zum Beispiel Theater-Projekte.

#### Sonstige Zusammenarbeit

Einigkeit herrschte darüber auf Möglichkeiten zu schauen, mit Einrichtungen, Vereinen und Gruppen in Neviges Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Hierfür wurde eine Menge aufgezählt. Ebenso gab es Anregungen dazu, eigene Räume zu vermieten.

#### Wie es weitergeht

Das Presbyterium nimmt all diese Anregungen auf und verfolgt sie weiter. Zu Vielem braucht es Gespräche mit anderen, zu Vielem auch Menschen, die eine Idee voranbringen wollen. Ein konkreter Beschluss ist schon gefasst worden:

#### Gottesdienst-Zeit ab April: 11:00 Uhr

Grundsätzlich sollen Gottesdienste künftig um 11:00 Uhr beginnen. Dies habe sich in der Sommer- und Winterkirche bewährt, war das eindeutige Votum aus der Gemeinde.

So geht es nach der Winterkirche nahtlos mit der 11-Uhr-Zeit weiter. „Grundsätzlich“ bedeutet: Die Uhrzeit bezieht sich auf die Vormittagsgottesdienste an Sonn- und Feiertagen. Am Gründonnerstag bleibt es zum Beispiel hingegen bei 18 Uhr.

Martin Weidner,  
Vorsitzender des Presbyteriums



## Geben ist eine Herzenssache

Liebe Gemeinde, einen ganzen Monat lang haben wir uns im Februar in der Predigtreihe „Reich“ über das Verhältnis von Glauben und Geld Gedanken gemacht und festgestellt, dass Jesus über kaum etwas häufiger spricht – weil es uns entweder in eine Abhängigkeit oder in eine innere Freiheit führt. Es wurde deutlich, welch ein Segen darauf liegt, wenn wir Gott unser Geld zur Verfügung stellen, Großzügigkeit kultivieren und in Gutes investieren. Zugleich haben wir gesehen, dass es Gott beim Geben immer um eine Freiwilligkeit geht – Geben ist eine Herzenssache.

Wenn Sie die lebendige Gemeindearbeit in Neviges unterstützen möchten, bekommen Sie mit den hier abgedruckten QR-Codes die Gelegenheit dazu – in Form von Einmal-spenden oder regelmäßigen Zuwendungen.

Das ist neu: Spenden an die Gemeinde können jetzt per Überweisung gezielt einem von drei Projekten zugewiesen werden – weitere Infos dazu finden Sie hinter dem unteren QR-Code. Dabei handelt es sich um die Verschönerung des ev. Friedhofs, um den Erhalt der Nevigeser Stadtkirche und die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.

Spenden an den CVJM (ebenfalls zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit) können via Paypal, Apple/Googlepay oder Kreditkarte getätigt werden.

Wir sind dankbar, wenn Sie uns dabei helfen, die Arbeit vor Ort langfristig zu erhalten.

Geben ist eine Herzenssache!

René Görtz



## 130 Jahre Kirchenchor!

Am Sonntag Kantate (3. Mai 2026) feiert der evangelische Kirchenchor Neviges seinen 130. Geburtstag! Alle sind herzlich eingeladen, mitzufeiern!

Der Tag startet um 11:00 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst voller Musik in der Stadtkirche und geht dann in einen gemütlichen Empfang mit Imbiss im Gemeindehaus über. Der Sekt steht bereit!

Auch wenn der Chor in den letzten Jahren etwas geschrumpft ist – Krankheit, Zeit und das Leben fordern eben manchmal ihren Tribut – zeigt er beeindruckende Ausdauer: Der Heiligabend-Gottesdienst 2025 konnte in kleinster Besetzung mit Herz und

Hingabe sehr ansprechend gestaltet werden. Totgesagte leben länger ... und singen offensichtlich auch so!

Unsere „Truppe“ singt weiterhin mit viel Freude – und hofft auf neue Stimmen, die Lust haben, bei uns einzusteigen und unseren Chor zu bereichern. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne beim Chorjubiläum an.

Oder wenden Sie sich telefonisch an Anna



**Der erste Chorleiter  
Rektor Güthenke  
1896 - 1933**

Levina (Chorleitung) unter 0174 9050086 oder Dr. Jürgen Marckwort (Chorsprecher) unter 02053 48816. Noch besser, Sie kommen einfach vorbei: Wir proben jeden Mittwoch ab 19:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses Siebeneicker Str. 5 (Zugang durch den Haupteingang). Gemeinsam wollen wir auch im 131. Jahr zur Ehre Gottes weiter singen!

Dr. Jürgen Marckwort &  
Dr. Britta Burkhardt



Ein Chorausflug im Jahre 1927

## Offene Kirche ab April

Ab April öffnen wir unsere Kirche wieder als „Offene Kirche“ – einen Ort der Stille, der Begegnung und des Atemholens mitten im Alltag. Wer eintritt, darf zur Ruhe kommen, Gedanken sortieren und die besondere Atmosphäre des Kirchenraums auf sich wirken lassen.

Neu ist in diesem Jahr, dass Segenskarten ausliegen. Sie laden ein, ein gutes Wort, einen stärkenden Gedanken oder einen stillen Zuspruch mit nach Hause zu nehmen. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden – als Zeichen der Hoffnung, des Gebets oder der Verbundenheit mit Menschen und Anliegen, die uns am Herzen liegen.

Bitte beachten Sie, dass sich die Zeiten am Sonntag geändert haben: Die Kirche ist nun sonntags von 12:30 bis 14:30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit steht sie allen of-

fen, die einen Moment der Besinnung suchen oder einfach still verweilen möchten. Unsere Kirche steht offen für alle – herzliche Einladung, hereinzukommen.

Jörg Sindt

**Verlässliche Öffnungszeiten  
der Stadtkirche außerhalb  
der Gottesdienste  
ab April:  
donnerstags von 10:00 – 11:30 Uhr  
sonntags von 12:30 – 14:30 Uhr**



## Tipp im Frühjahrsbrief

Weltweit werden mehr als 388 Millionen Christen aufgrund ihres Glaubens intensiv verfolgt und diskriminiert. Nordkorea, Somalia und der Jemen sind dabei die Länder mit der intensivsten Verfolgung. Diese und weitere interessante Infos, wie den Weltverfolgungsindex, findet man auf der Website von Open Doors.

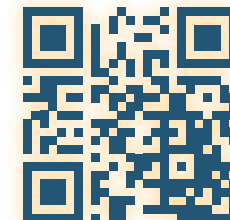
Seit 1955 setzt sich Open Doors als überkonfessionelles Hilfswerk für Menschen ein, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Neben gezielter Hilfe für Betroffene in Ländern mit Christenverfolgung hat Open Doors im Laufe der Jahre zahlreiche Büros in Ländern der sogenannten „freien Welt“ aufgebaut – darunter in Europa, Australien, Nord- und Südamerika sowie in Asien. Durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit machen die Mitarbeiter in Ländern mit Religionsfreiheit auf die weltweite Christenverfolgung

aufmerksam. Dies geschieht unter anderem durch Vorträge in Kirchengemeinden, Publikationen, Medienarbeit sowie durch Kontakte auf politischer Ebene. Ziel ist es, zu informieren, zu sensibilisieren und zum Gebet sowie praktischer Unterstützung aufzurufen.

Die Website von Open Doors (opendoors.de) bietet eine Vielzahl hilfreicher Informationen, bewegender Berichte und konkreter Möglichkeiten verfolgte Christen zu unterstützen.

Ein Besuch lohnt sich.

Cece Ehni



„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68  
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

 **PFLEGE ZU HAUSE**  
DIAKONIESTATION  
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.  
[www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de](http://www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de)





## Abschied vom Friedhofsausschuss

Es ist ein fast typischer Nevigeser Herbstnachmittag, nass und kalt und es regnet, zu allem Überfluss auch immer von vorn. Also nicht die Stimmung, um auf den Friedhof zu gehen und wieder einmal nach dem „Rechten“ sehen. Aber es ist auch das letzte Mal in der Gewissheit, für alles und jeden auf dem Friedhof verantwortlich zu sein, sich um alles kümmern zu müssen. Damit ist es auch ein gutes Stück weniger Last. Der Ausschuss ist nun „Geschichte“, ein gutes Stück selbstbestimmter Gemeindegearbeit ist vorbei, die Friedhofsverwaltung hat mit Beschluss des Presbyteriums sämtliche Aufgaben und Verpflichtungen übertragen bekommen. Begründet liegt das einzig in der Kostensituation des Friedhofes und damit der Gemeinde. Das Wirken des Ausschusses in den letzten drei Jahren war mit hohen Kosten verbunden, weil es so unendlich viel aufzuholen und den Friedhof für die Zukunft zu rüsten galt. Eine Menge Geld war nötig, und für viele einfach zu viel Geld; daher wurde beschlossen, dass

die Hauptamtlichen der Verwaltung sich künftig um den Friedhof kümmern. Die anfängliche Überraschung und auch ein Stück Verärgerung über diesen Beschluss ist der Erkenntnis gewichen, dass das für die Mitglieder des Ausschusses ein gutes Stück Befreiung ist von einem Druck, dem sie ausgesetzt waren.

Aller Funktionen und Aufgaben am Friedhof enthoben ist es nun an der Zeit, einmal zurückzublicken auf die gesamte Zeit des Arbeitens im und mit dem Friedhofsausschuss. Bekanntlich schweißen Erlebnisse zusammen und nichts hat sich mehr bewahrheitet als das! Aus dem Friedhofsausschuss sind enge Freundschaften zwischen Menschen entstanden, die sich wahrscheinlich im „normalen Leben“ so nie entwickelt hätten. Es wurde gemeinsam viel gelernt, organisiert, geschrieben, dabei das Ziel nie aus den Augen verloren! Phasenweise entstand der Eindruck, dass neben dem „Friedhof“ nicht viel Platz für den Beruf und die Familie war, man war geneigt

zu sagen, dass man zu Lebzeiten sich mehr mit dem Friedhof beschäftigt hat als später, aber wer will das schon genau wissen! Es bleibt die Erkenntnis, dass ein Friedhof teuer ist und es keinen einzigen Zeitpunkt gibt, an dem man den Gottesacker sich selbst überlassen könnte. Es ist halt ein Garten, mit allen Problemen, Aufgaben und Pflichten, die ein Stück gestaltete Natur mit sich bringt! Wenn wir uns nicht weiterhin intensiv und mit viel Einsatz um den Friedhof kümmern, so wird das Erreichte schnell wieder verschwinden. Was dann bliebe, wäre nur ein großes Loch in der Haushaltskasse. Das ist nun die Verpflichtung und Aufgabe der Neuen, der Friedhofsverwaltung: die Arbeit fortzusetzen, Aufgaben anzunehmen und Lösungen zu suchen! Wir werden unterstützen, wo wir können und wo man uns lässt. Daher gibt es auch nicht

den „ehemaligen“ Friedhofsausschuss, diese Truppe wird sich auch in Zukunft kümmern und nachfragen und bitten und nochmal nachfragen und ein Auge auf unseren Friedhof haben!

Die Zusammenarbeit mit den Firmen war nicht immer einfach, aber immer lösungsorientiert und im Ergebnis sehr erfolgreich, zumindest mit den Firmen, die das auch so wollten. So wurden eine Menge toter Bäume gefällt, Unmengen an Müll entsorgt, ein neues Urnenfeld auf dem Gelände des alten Gewächshauses angelegt, Baumreihen wieder in Hecken verwandelt, Wasserstellen repariert und eine Treppe erneuert. Nicht zuletzt wurde eine sehr aufwändige Bestandskartierung aller Gräber erstellt, um nachvollziehen zu können, wer wo noch etwas zu leisten hat und wo wirklich noch Gräber sind, die es zu pflegen gilt. Das alles



Altes Gewächshaus – neues Urnenfeld



wurde erreicht, wir hinterlassen einen organisierten und aufgeräumten Friedhof. Es ist noch viel Arbeit und zahlreiche Baustellen sind noch anzugehen, aber nun sind diese Baustellen „auf dem Tisch“ und die Nachfolger können darauf aufbauen! Es ist schon etwas schade, dass auf der Zielgeraden „die Pferde“ gewechselt werden, aber wir können ja auch „ohne Startnummer“ weiterlaufen und gemeinsam die Ziellinie erreichen. Einen jubelnden Empfang mit Pokal und Schleife wird es sowieso im Ehrenamt nie geben, diese Trophäen eines wirklichen Erfolges haben wir schon mit unserer Freundschaft untereinander mehr als gewonnen!

Martin Straßen,  
Baukirchmeister

*"Hass, als minus und vergebens,  
Wird vom Leben abgeschrieben  
Positiv im Buch des Lebens  
Steht verzeichnet nur das Lieben.  
Ob ein Minus oder Plus  
Uns verblieben, zeigt der Schluss."*

Wilhelm Busch



Abriss der baufälligen Treppe und Neubau



## Wie ein Städte-Trip

### Begrüßung neuer Konfis

Vielleicht kennen Sie das aus eigener Erfahrung: Sie haben sich vorgenommen, eine Stadt zu erkunden. Das Hotel ist gebucht, die Reise rückt näher. Doch worauf kommt es jetzt noch an? Wie kann ich mich so auf die Tage vorbereiten, dass ich den größten Gewinn von der Zeit habe? Dass ich erlebe, was ich erleben möchte? Auch beim Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis haben wir uns das gefragt. Und erstaunliche Parallelen festgestellt. Ich brauche gute Schuhe als Ausdruck für die Bereitschaft, ein Stück des Weges zu gehen, einen Fotoapparat, um Erlebnisse festhalten zu können und einen Reiseführer, der mich an die wichtigsten Orte führt – ohne geht es nicht. Im Zusammenspiel mit Celina Ehni erstellte ich eine kurze Packliste und endete bei der

Zusage Gottes: „**Ihr werdet mich suchen und werdet mich finden. Denn wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, werde ich mich von euch finden lassen.**“

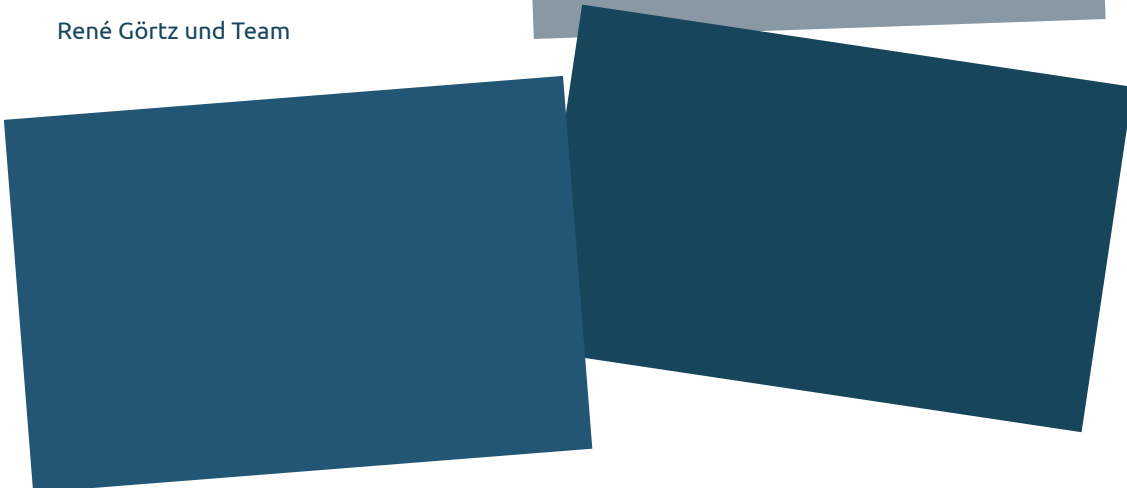
Jeremia 29, 13

Quer durch den sehr gut gefüllten Gottesdienstraum hingen Fotos aller Konfis an einer Leine. Die Lieder hatten die Konfis aussuchen dürfen. Es war ein frischer Gottesdienst, und das trotz der Umstände: Hinter uns als Konfi-Gemeinschaft lag eine kurze Nacht. Bereits am Vorabend hatten wir uns zu einer Übernachtung im Gemeindehaus getroffen, haben den Jugendkeller entdeckt und in der Kirche Verstecken gespielt. Für das Gruppenerleben sind solche Zeiten Gold wert. Und Schlaf lässt sich ja nachholen.

# RÜCKBLICK GOTTESDIENSTE

Wir sind immer wieder dankbar für das generelle Interesse an der Konfi-Arbeit und für eine solch große Gruppe: 34 Jugendliche und ein Mitarbeiterteam von neun Leuten lassen erahnen, wie viel Potential und auch Arbeit darin steckt. Konfis sind ein wichtiger und prägender Teil unserer Gemeinde. Beten Sie gerne mit dafür, dass die jungen Leute sich in der großen Welt des Glaubens orientieren lernen.

René Görtz und Team



## Lebensmittel sind Mittel zum Leben!

Deshalb sollten Sie Ihre Lebensmittel – besonders Fleisch und Wurst - beim Anbieter Ihres Vertrauens kaufen. Wer mag schon Zusatzstoffe, Hormone und jede Menge Antibiotika über das Fleisch und die Fleischprodukte zu sich nehmen?

Wir verkaufen ausschließlich Naturland-Bio-Fleisch von regionalen Bauernhöfen, die ihre Tiere unter besten, tiergerechten Bedingungen und unter strenger Aufsicht des Verbandes halten. Zu Ihrem und zum Tier-Wohl!

Natürlich gibt es bei uns auch eine große Bio-Käseauswahl, ebenfalls von Bio-Höfen der Umgebung und hervorragende Weine von Bio-Winzern.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und freuen uns, Ihnen beste Lebensmittel bieten zu können!



# RÜCKBLICK GOTTESDIENSTE



## Eine feste Umarmung

### Rückblick auf den allerersten Familienzeit-Gottesdienst

Am 14. Dezember 2025 war es so weit: Wir durften zum ersten Mal einen Familienzeit-Gottesdienst feiern. Die Vision dahinter war, dass wir als ganze Familie gemeinsam in den Sonntag starten. Ein Gottesdienst, der vielleicht ein wenig lauter und bunter wird – und genau das durfte er an diesem Tag auch sein.

Schon beim Ankommen wurde deutlich, dass dieser Gottesdienst ein wenig anders ablaufen würde als gewohnt. Das Taufbecken stand inmitten des Raumes, und ein großer Spielteppich für die Kinder war aufgebaut, der von Anfang an gerne genutzt wurde. Nach einem kurzen Countdown spielte die Band einen kurzen Jingle, und los ging es.

René nahm die 80 Besucher in seiner Predigt mit hinein in die Geschichte, in der Jesus die Kinder zu sich ruft (Markus 10, 13-16). Er sprach darüber, wie wichtig Kinder für Jesus sind, mehr noch: wir alle sollten

werden wie sie. Uns an ihrer Art ein Vorbild nehmen. Dabei machte René deutlich: Jesus lädt uns alle ein – Jung und Alt – und hält uns in einer liebevollen Umarmung. Dieses Bild zog sich durch den gesamten Gottesdienst und schuf eine warme und liebevolle Atmosphäre.

Damit diese Botschaft nicht nur gehört, sondern auch mitgenommen werden konnte, gab es einen kleinen Action-Step: Zwei Finger wurden so bemalt, dass sie eine Umarmung darstellten – als Zeichen dafür, dass Jesu umarmende Nähe uns auch im Alltag begleitet.

Anschließend fand die Taufe bewusst zentral im Raum statt, wobei sich die Kinder um das Taufbecken versammelten. Ganz mitendrinnen – so wie Kinder auch bei Jesus nicht nur eine Randerscheinung waren.

Die Lieder der kleinen Band passten perfekt zur Familienzeit. Es wurde gesungen und getanzt: Die Kinder konnten ihre Freu-

de zeigen, mal mit Bewegungen, mal mit lautem Gesang, während sich die Erwachsenen gerne davon anstecken ließen.

Eine herzliche Einladung zum nächsten Familienzeit-Gottesdienst, der am 8. März stattfinden wird. Wer dieses Mal schon dabei war, freut sich sicherlich auf den nächsten – und alle anderen sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Familienzeit-Gottesdienst selbst zu erleben.

Lina Okunneck



## Maja und das Chaos im Stall

### Bericht über den Heiligabendfamiliengottesdienst in der Stadtkirche

Sie platzt aus allen Nähten. Selbst die Stehplätze sind belegt. Dass unsere Stadtkirche das noch erleben darf, liegt vermutlich daran, dass Weihnachten ohne einen Gottesdienst den Namen nicht mehr verdient hat. Auch an diesem Weihnachten steht Jesus wieder im Mittelpunkt. Als das Kind in der Krippe. Als der Heiland der Welt. Als Star-gast seiner eigenen Geburtstagsfeier.

„Maja und das Chaos im Stall“ steht als Titel auf dem Flyer, der ein kleines Kind zeigt, das versucht, ein kleines Säckchen aus der Krippe zu ziehen. Im Laufe des halbstündigen Krippenspiels, das von einem erweiterten Kinderkirchenteam geleitet und organisiert wurde, dreht es sich immer weniger um das kleine Beutelchen mit Geld und immer mehr um den wahren Schatz in der Krippe. Denn bei allem, was an diesem Abend im Stall geschieht, erlebt Maja, dass es um so viel mehr geht als nur um Geld und Geschenke.

### Den wahren Schatz entdecken

Kurzweilig predigte René Görtz über echte Schätze im Leben. Über Jesus. Und über die Frage, wie sich dieser Schatz entdecken, bergen und erleben lässt. Denn reich ist nur der, dessen Schätze nicht vergraben sind. Musikalisch sorgten Raimund Kunze an der Orgel, eine kleine zusammengestellte Band und 20 Kinderstimmen mal für überraschende, mal für nachdenkliche Töne. Nicht verwunderlich, dass die Gemeinde nach knapp einer Stunde begeistert und dankbar applaudierte. Wenn Kinder verkleidet durch die Kirche laufen, wenn sie singen oder im Theater Weisheiten aussprechen, bewegt es das Herz auf besondere Weise. Danke, dass ihr uns Weihnachten nahegebracht habt.

Weihnachten ohne Gottesdienst – da wäre ein Schatz verloren gegangen.



# 100% Jesus IN DEINEM BERUF\*



Die freien evangelischen Schulen und Kitas wachsen!  
Wir suchen christliche Lehrer/innen und Erzieher/innen!



Lehrer/innen



Erzieher/innen



Schulleitungen

Mehr Infos zu christlichen Bekenntnisschulen und Kitas:  
[www.VEBS.de](http://www.VEBS.de)



## RÜCKBLICK GOTTESDIENSTE

### Heiligabend im Siepen

Gott wurde winzig – die Freude groß

Frech wie immer will Handpuppe Steeve wissen, was in der Weihnachts-Kiste ist. Er hofft auf Süßigkeiten, aber bekommt etwas Besseres: eine winzige Krippe, die in der ehemaligen Siepener Kirche aufgebaut wird. Alles ist aber groß auf der Leinwand zu sehen. Mit seinem kindlichen Blick entlockt Steeve der vertrauten Weihnachtsgeschichte unbekannte Aspekte: Wieso verhindert Gott nicht, dass die rohen Hirten sich dem Kind nähern? Die Antwort

führt zu seinem Staunen über die Liebe Gottes. Auch schmissige Gitarrenlieder für Kinder und ein volltönendes „O du fröhliche“ von der Orgel lässt die vielen Menschen spüren, dass wirklich Weihnachten ist.

Pfarrer Martin Weidner





Präses Thorsten Latzel mit Losung (Foto: Kirchentag/Hans-Jürgen Bauer)

## Neues zum Kirchentag 2027 in Düsseldorf

In großen Schritten geht es auf den Kirchentag vom 5. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf zu. Erste Weichen für thematische Programmschwerpunkte wurden inzwischen gestellt und viele Entscheidungen wurden bereits getroffen.

### „Du bist kostbar“

„Du bist kostbar“ – so lautet die Losung für den nächsten Kirchentag. Thorsten Latzel, Präses der gastgebenden Evangelischen Kirche im Rheinland, sagt dazu: „Du bist kostbar“ ist eine richtig starke und passende Losung für Düsseldorf 2027. So wollen wir als gastgebende Landeskirche allen Gästen und ehrenamtlichen Aktiven begegnen: „Egal, wer du bist, woher du stammst, wen du liebst, wie du aussiehst: Schön, dass du kommst. Du bist kostbar für Gott - und für uns!“

### Rheinische Projekte beim Kirchentag 2027

Dazu, dass der Kirchentag in unserer Landeskirche eine vielfältige, bunte, rheinische Prägung erhält, tragen auch die drei rheinischen Projekte bei, mit denen die Evangelische Kirche im Rheinland ihre Schwerpunkte setzt.

Im Zentrum „Junge Menschen“ wird es einen Bereich „jung und international“ mit Bühne, Workshopzelten, Veranstaltungsflächen und Verpflegungsständen geben, der für und mit internationalen jungen Gästen gestaltet wird. Gemeinden und Kirchenkreise sind jetzt schon aufgerufen, ihre internationalen jungen Partnergruppen einzuladen zu dieser wunderbaren Gelegenheit der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Feierns. Düsseldorf ist eine Stadt der Gegensätze. Dies zeigt sich insbesondere an der Sche-

re zwischen Armut und Reichtum und dort vor allem am Beispiel „Wohnen“. Um dieses zentral städtische Thema sichtbar zu machen und zu reflektieren, plant der Kirchenkreis Düsseldorf in Kooperation mit dem landeskirchlichen Team einen Thementag „Wohnen“.

Dem Vorurteil, dass Protestant\*innen zum Lachen in den Keller gehen, will die rheinische Kirche mit „Rheinischem Konfetti“ in Form von Programmpunkten, die sich während der Veranstaltungstage im ganzen Programm wiederfinden, aufräumen. Mitwirken ist erwünscht, zum Beispiel mit einer Idee für einen Kabarettgottesdienst, Bibelslam, Clownerie oder andere humoristische Auftritte.

### Mitmachen beim Kirchentag

Ein besonderes Gottesdienstprojekt, eine tolle Aktion für Jugendliche, eine Theatergruppe oder ein Stand mit regionalen Köstlichkeiten oder einer Mitmachaktion beim Abend der Begegnung – Mitwirken beim

Kirchentag ist erwünscht! Bewerbungen sind von Mai bis September über [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de) möglich. Weitere Infos gibt es auch auf

[www.kirchentag2027.ekir.de](http://www.kirchentag2027.ekir.de)

oder im Newsletter, den man auf der Internetseite abonnieren kann.

### Trailer zum Kirchentag

Übrigens: Unter dem Link [url.ekir.de/5o3](http://url.ekir.de/5o3) ist der offizielle Trailer für den Kirchentag 2027 abrufbar. Er macht Lust auf das große Glaubensfest und die gastgebende Stadt Düsseldorf.

Kontakt:  
[kirchentag2027@ekir.de](mailto:kirchentag2027@ekir.de)

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister  
Garten- und Landschaftsbau e.K.

02053-2210 [www.meister-gaerten.de](http://www.meister-gaerten.de)



## Hoffnungsvoll speisen

Am Gründonnerstag, 2. April um 18:00 Uhr, wird im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 mit einem Feierabendmahl das letzte Mahl von Jesus vor seinem Tod nachempfunden.

Mit Jesus an einem Tisch: Da stehen nicht nur Speisen und Getränke auf dem Tisch, sondern da teilt Jesus Hoffnung aus inmitten von Sehnsucht und Bangen, er schenkt Freude über die Erlösung inmitten von Ängsten.

Alle sind herzlich zu diesem Mahlzeit-Gottesdienst eingeladen!

## Osterbrunch am Ostermontag

Nach dem Gottesdienst am Ostermontag sind alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Alle werden gebeten, etwas zum Essen mitzubringen; Getränke, Brötchen und Eier werden von der Gemeinde gestellt. Für die Planung bitten wir möglichst um Anmeldung bis zum 31. März im Ev. Gemeindebüro Siebeneicker Straße 5, telefonisch unter 7363 oder per Mail an [neviges@ekir.de](mailto:neviges@ekir.de).

### Anmeldung zum Osterbrunch

Name: \_\_\_\_\_ Personenanzahl: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Ich bringe mit: \_\_\_\_\_

## Fest der Himmelfahrt Christi

Am 14. Mai feiern wir Jesus als Herrn der Welt. Wir treffen uns dazu an der Vorburg des Hardenberger Schlosses und wandern dann durch den Wald. Dabei gibt es Zwischenstopps mit Liedern, Gebeten und Impulsen.

Beginn des Fußweges: 11:00 Uhr

Bei unpassendem Wetter gehen wir in die Kirche.



## Pfingsten gehen wir wieder raus ...

Der Posaunenchor lädt wieder ein, diesmal zum Brunnen in der Innenstadt im Herzen von Neviges.

Pfingsten, den Geburtstag der Kirche, wollen wir dort feiern, wo es schön ist und wir viele Menschen erreichen.

Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern mit Bläsermusik, Liedern zum Mitsingen und guten Worten, Gedanken und Gebeten.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit sich bei Kaffee, Kuchen, Snacks und Getränken auszutauschen oder auch nur gemütlich beieinander zu sein.

Also, wir sehen uns

**Pfingstsonntag, 24. Mai, um 11:00 Uhr**

**am Brunnen in der Innenstadt von Neviges**

und hoffen auf warmes Sonnenwetter!

Bei Regen, Kälte oder Sturm findet der Gottesdienst im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 statt.

Ihr Posaunenchor und Pfarrer Weidner



## Kleingruppen

bei Interesse bitte bei René Görtz melden

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

### Frauenhauskreis

für Frauen ab 50

Bibel lesen, Austausch und Gebetszeit

1. und 3. Mittwoch im Monat, 15:00 Uhr

### Ladies-Lifegroup

für Frauen zwischen 20 und 50

Bibel lesen, Austausch und Gebetszeit

donnerstags 19:00 Uhr

### Hauskreis Bibliosophie

für Denker

alle sechs Wochen montags, 18:00 Uhr

### Bier und Bibel

für Männer zwischen 35-55 Jahre

montags alle zwei Wochen, 20:00 Uhr

### Singekreis

für alle, die Freude am Singen haben

donnerstags, 10:00 Uhr

### Gesprächskreis

für Suchende jeden Alters

unregelmäßig dienstags, 19:00 Uhr

### Bibel-Hauskreis

für Menschen, die gerne in der Bibel for-

schen, donnerstags, 20:00 Uhr

### Jugend-Lifegroup I

für Jugendliche unter 30 Jahre,

montags, 17:30 Uhr

### Lifegroup II

für Jugendliche unter 30 Jahre

mittwochs, 17:30 Uhr

### Lifegroup Jungs

für Männer zwischen 18 und 25 Jahren

donnerstags, 18:00 Uhr

### Ü55

für Menschen ab 55, gemeinsam Essen, Sin-

gen, Austausch über „Das Jesus Projekt“

1 x im Monat, donnerstags 18:30 Uhr

### Hauskreis Siepen

dienstags alle zwei Wochen, 19:00 Uhr

Verlässliche Öffnungszeiten  
der Stadtkirche außerhalb  
der Gottesdienste  
ab April:  
donnerstags von 10:00 – 11:30 Uhr  
sonntags von 12:30 – 14:30 Uhr

## Gruppen & Kreise

### Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 17:00 Uhr

Gudrun Stickel, Telefon 2772

### Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Anna Levina, Telefon 0174 9050086

### Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

### Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Katharina Sindt, Telefon 48639

Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840

Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

### Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Anne Iffland, Telefon 02052 80539

### Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr, Domizil Burgfeld

Katharina Sindt, Telefon 48639

### Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

Sigrid Bußmann, Telefon 4647

## Weitere Veranstaltungen

### ökumenisches Friedensgebet

donnerstags, 11:00 Uhr

Stadtkirche Neviges

### Kirchcafé

Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5.

Am 3. Mai beim Kirchenchorjubiläum und am 24. Mai nach dem Pfingst-OpenAir mit hausgemachtem Kuchen vom Kirchcafé-Team.

### Loved-Son-Day

– Lobpreis, Anbetung

letzter Sonntag im Monat, 17:00 Uhr

Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5

# GOTTESDIENSTE

**bis Gründonnerstag im Gemeindehaus (Siebeneicker Str. 5)  
ab Karfreitag in der Stadtkirche (Kirchplatz 1), 11:00 Uhr!**

1. März

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen  
Hermann Köller mit Kirchenchor

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze | anschließend Essen  
René Görtz und Breeze-Team



6. März

Freitag

15:30 Uhr | Gemeindehaus | Weltgebetstag  
Weltgebetstagsteam

8. März

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen  
René Görtz, Familienzeit-Gottesdienst mit Taufe



15. März

11:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze | anschließend Mittagessen  
René Görtz und Breeze-Team



22. März

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen  
Detlef Gruber mit Abendmahl



29. März

Palmsontag

11:00 Uhr | Gemeindehaus | anschließend Mittagessen  
Martin Weidner

2. April

Gründonnerstag

18:00 Uhr | Gemeindehaus | Feierabendmahl  
Martin Weidner

3. April

Karfreitag

11:00 Uhr | Stadtkirche  
Martin Weidner und Kirchenchor mit Abendmahl

5. April

Ostersonntag

11:00 Uhr | Stadtkirche  
Martin Weidner und Posaunenchor

6. April

Ostermontag

11:00 Uhr | Stadtkirche | anschließend Osterbrunch im Gemeindehaus  
René Görtz

12. April

11:00 Uhr | Stadtkirche  
Martin Weidner mit Taufe

19. April

11:00 Uhr | Stadtkirche | Breeze | anschl. CVJM-Hauptversammlung  
René Görtz und Breeze-Team



26. April

11:00 Uhr | Stadtkirche  
Zilly Ziech mit Abendmahl



3. Mai

11:00 Uhr | 130 Jahre Kirchenchor | Festgottesdienst | anschl. Empfang  
D. & H. Köller mit Kirchenchor

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze  
René Görtz und Breeze-Team



10. Mai

11:00 Uhr | Stadtkirche  
Detlef Gruber mit Taufe

# GOTTESDIENSTE

**sonntags 11:00 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)**

14. Mai

Christi Himmelfahrt

11:00 Uhr | Wandergottesdienst | Treffpunkt: Vorburg Schloss  
Christine Weidner

17. Mai

11:00 Uhr | Breeze  
René Görtz und Breeze-Team



24. Mai

Pfingstsonntag

11:00 Uhr | Brunnenplatz | Open Air | Kirchcafé  
Martin Weidner und Posaunenchor

25. Mai

Pfingstmontag

10:00 Uhr | Windrather Kapelle  
N.N.

30. Mai

Samstag

18:30 Uhr | Gemeindehaus | Jugendgottesdienst  
The Core

31. Mai

11:00 Uhr | Stadtkirche  
Martin Weidner



7. Juni

11:00 Uhr | Stadtkirche  
Martin Weidner mit Abendmahl

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze  
René Görtz und Breeze-Team



An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche zeitgleich zum angegebenen Gottesdienst im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 statt.

Informationen unter [kinderkirche@ev-kirche-neviges.de](mailto:kinderkirche@ev-kirche-neviges.de)



An diesen Sonntagen wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze<sup>17</sup> von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5. Am 3. Mai (beim Empfang) und 24. Mai (Pfingsten) mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

**freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13**

6. März

entfällt

24. April

Martin Weidner m. A.

13. März

kath. Team

1. Mai

Dorothea Köller

20. März

Detlef Gruber m. A.

8. Mai

kath. Team

27. März

Martin Weidner

15. Mai

Martin Weidner

3. April

Martin Weidner m. A.

22. Mai

Martin Weidner

10. April

kath. Team

29. Mai

Martin Weidner

17. April

Dorothea Köller

5. Juni

Martin Weidner m. A.

# KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr  
LIFEGROUP I  
Jugendkeller Roonstraße  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

Di 16:00 – 17:30 Uhr  
FUSSBALL FÜR NEWCOMER  
5 – 8 Jahre  
Turnhalle am Waldschlösschen  
Tobias Wegschaider  
Telefon 0176 21979384

Mi 17:00 – 18:30 Uhr  
MÄDCHENGRUPPE  
9– 11 Jahre  
Jugendkeller Roonstraße  
Lina Okunneck  
Telefon 0162 1856165

Mi 18:45 – 20:15 Uhr  
LIFEGROUP II  
Jugendkeller Roonstraße  
Jana Biewald  
Telefon 0151 40667157

Fr 17:00 – 18:30 Uhr  
GOLDKINDER  
MÄDCHENGRUPPE  
11– 13 Jahre  
Jugendkeller Roonstraße  
Charlotte Huben  
Telefon 01573 8387644

Termin nach Absprache  
PROBE DER CORE-BAND  
Jugendkeller Roonstraße  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr  
ECKSTEIN-CLUB  
Ab 13 Jahren  
Jugendkeller Roonstraße  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr  
JUNGSCHAR  
ab 5 Jahren  
Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5  
Cece Ehni  
Telefon 0176 61326133

1. So im Monat  
17:00 – 18:30 Uhr  
BREEZE<sup>17</sup>  
Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5  
Meike Biewald  
Telefon 0172 7811474

So 11 – 12 Uhr  
Termine siehe Gottesdienstplan  
KINDERKIRCHE  
Stadtkirche  
René Görtz  
Telefon 01577 8093485

# RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

## Frauenfrühstück

Am Samstag, dem 15. November 2025 fand das Frauenfrühstück im Gemeindehaus statt. Eine ganze Reihe Frauen hatte sich angemeldet und versammelte sich an den liebevoll dekorierten Tischen, um gemein-



sam zu frühstücken und auf den Vortrag von Frau Andrea Tschuch aus Oberhausen zu lauschen. Passend zum Buffetangebot lautete das Thema „Cappuccino, Espresso, Latte – und was sonst noch die Sinne belebt.“ Am Beispiel von koffeinhaltigen Getränken veranschaulichte die Referentin, wie Frau im Alltag Kraft schöpfen kann, und was unserem Leben dauerhaft Energie verleiht. Wenn unser Leben ein Café Latte

wäre, dann stünde der Schuss Sirup für das, was uns den Alltag versüßt, für das, was uns Freude macht – flüchtige Energiequellen also. Der Milchschaum stünde für unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und Freundschaften, für Hilfe von anderen – eine wichtige Kraftquelle. Und der Espresso stünde für Gott als Kraftquelle unseres Lebens – laut der Referentin die beste und nachhaltigste überhaupt. Anhand von Fragen, die wir in gedruckter Form mitnehmen durften, wurden wir ermutigt, über Schritte nachzudenken, die wir selbst gehen könnten, um eine gewünschte Veränderung zu mehr Energie im Leben herbeizuführen. Sei es, sich ab und zu selbst eine

Freude zu bereiten, sei es, Freundschaften zu vertiefen und andere um Hilfe zu bitten, oder im Glaubensleben etwas Neues zu wagen.

Alles in allem fand ich es einen inspirierenden Morgen. Und am leckeren Buffet schaute uns der Mett-Igel freundlich an – fast zu schade, um ihn zu verzehren. Fast.

Katja Romanek



## Adventsfeier der Gemeinde

– ein berührender Nachmittag voller Licht und Gemeinschaft

Die Adventsfeier der Ev. Kirche Neviges war in diesem Jahr weit mehr als ein festlicher Termin im Kalender. Sie wurde zu einem Nachmittag, der Herzen öffnete, Menschen miteinander verband und die besondere Kraft der Adventszeit spürbar werden ließ. In einer oft hektischen Zeit schenkte dieser gemeinsame Nachmittag Raum für Ruhe, Besinnung und echte Begegnung.

Schon beim Ankommen war zu spüren, mit wie viel Liebe alles vorbereitet worden war. Kerzen tauchten den Raum in warmes Licht, adventliche Dekoration lud zum Verweilen ein und eine

freundliche, erwartungsvolle Stimmung lag in der Luft. Menschen unterschiedlichen Alters nahmen Platz an den Tischen und erlebten: Hier darf man ankommen, hier gehört man dazu.

Ein besonderer Höhepunkt der Adventsfeier war das Theaterstück „**Ein großer Tag für Vater Martin**“. Mit großer Eindringlichkeit und sichtbarem Engagement wurde die bekannte Geschichte auf die Bühne gebracht. Die Darstellerinnen und Darsteller ließen die Botschaft lebendig werden, dass Christus uns oft im Nächsten begegnet. Während der Aufführung herrschte eine tiefe, aufmerksame Stille im Raum – ein Zeichen dafür, wie sehr Jung und Alt berührt waren.



Diese innere Wärme setzte sich nach dem Theaterstück in der Gemeinschaft an den festlich gedeckten Tischen fort. Verschiedene Suppen wurden angeboten und fanden durchweg großen Anklang. Beim gemeinsamen Essen entstanden lebendige Gespräche, herzliches Lachen und ein spürbares Miteinander. Generationen saßen selbstverständlich beieinander und teilten Zeit, Erinnerungen und Gemeinschaft.

Die Adventsfeier zeigte eindrücklich, was Gemeinde ausmacht: ein offenes Miteinander, gelebter Glaube und Gemeinschaft, die trägt. Dankbar blicken wir auf diesen besonderen Nachmittag zurück, der auf schöne Weise auf die Advents- und Weihnachtszeit eingestimmt hat.

Jörg Sindt

## Party-Time im Gemeindehaus!

Ein wunderbarer Silvesterabend für Jung und Alt

Was einst eine Idee am Frühstückstisch war, wurde in einen Abend umgesetzt, der sich mit viel Freude und schönen Menschen füllte. Das Gemeindehaus wurde silvesterlike dekoriert, und schon konnte unsere Party steigen. Der besondere Silvesterabend sollte vollkommen guter Gemeinschaft gewidmet werden. 45 Teilnehmer hatten sich einladen lassen.

Jährlich diese Fragen: Wo, wie und mit wem möchten wir feiern? Ist es uns den

Vorbereitungsstress wert? Oder möchte man vielleicht Silvester nur allein auf der Couch verbringen? Dem wollten wir dieses Jahr entgegenwirken. Bei uns durfte man sich einfach verwöhnen lassen. Die einzige Sorge des Abends war die Entscheidung, was man nun als nächstes essen oder trinken sollte. Denn vom Essen gab es mehr als genug, und für jeden Geschmack war etwas dabei. Von Burger, Pizza zu Salat und Currywurst. Natürlich darf man die Candy-Bar



# RÜCKBLICK VERANSTALTUNGEN

und den Nachtisch nicht außen vor lassen. Aber nicht nur für das leibliche Wohl wurde gesorgt, sondern auch für gute Stimmung und Unterhaltung. Lina und Marlene führten uns mit abwechslungsreichem Programm durch den Abend. Zu Beginn startete die Feier mit einem großen Jahresquiz über unsere Gemeinde. Ganz individuell und mit viel Mühe wurde dieses Quiz in den Wochen vorher entworfen. Dabei durften wir noch einmal spielerisch Rückblick auf das letzte Jahr halten. Auch die Kids wurden nicht vergessen: Beim Basteln von "Raketen" aus Toilettenrollen waren sie bestens versorgt.

Doch auch Jesus durfte Teil unseres Abends sein. Mit Lobpreis füllten wir den Raum, bevor Meike uns ein letztes Mal im Jahr 2025 einen wunderbaren Input mit auf den Weg gab. Ganz im Stil der Jahreslosung 2026:

*„Siehe, ich mache alles neu!“* – Offenbarung 21, 5. Eine große Silvestertradition durfte selbstverständlich nicht fehlen: Gegen 23 Uhr erklang im Gemeindehaus herzhaftes Lachen: „Dinner for One“ brachte alle nochmal richtig in Silvesterstimmung, bevor wir die letzten Sekunden auf der großen Leinwand herunterzählten, mit Familie und Freunden anstießen und das neue Jahr mit einem Feuerwerk im Hof begrüßten. Danach war die Tanzfläche eröffnet – sie blieb nicht leer. Von fünf bis 80 Jahren wurde voller Freude getanzt. Danke an alle, die diesen Abend so wunderbar gemacht haben!

Nadja Okunneck



## „Sternsinger - Ihr seid ein Segen!“

Klirrende Kälte traf die knapp 100 SternsingerInnen und ihre ca. 30 Leitsterne, als sie den Dom verließen. Sie machten sich trotzdem auf, um Gottes Segen zu bringen. „Geht Ihr wirklich los?“, das war die Frage, die uns als Orga-Team am Abend vorher mehrfach erreichte.

Ja, es war kalt, manchmal auch glatt und anstrengend. Dick vermummt, vorsichtig auf den Wegen und unterstützt durch Süßes an den Türen und leckeres Essen bei den SternenköchInnen zuhause, im Siepen und im Gemeindehaus – so erreichten die Kinder ihr Ziel, manche erst spät. Sie wussten, wenn sie gehen, finden einige Kinder mehr einen Weg aus Armut und Hoffnungslosigkeit.

Sie haben erlebt, was es heißt, durchzuhal-

ten und sich für etwas einzusetzen.

Müde, aber glücklich waren sie zu Recht stolz auf die Menge an Spenden, die sie gesammelt haben.

Danke den Leitsternen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe und das Motivieren, wenn die Kinder eine „Durststrecke“ hatten, den SternenköchInnen und den HelferInnen auf Tönisheide, im Siepen und im Gemeindehaus für leckeres Essen, fleißiges Sortieren, Geld zählen und so viel mehr.

Rund 24.350 € wurden bisher auf Tönisheide und in Neviges gespendet. Eine unglaubliche Summe!

Danke, vor allem deshalb, allen SpenderInnen!

Andrea Sander

## Bereichernde Vielfalt, vereint in Hoffnung



Eine Woche über den Tellerrand schauen, sich begegnen, miteinander singen und beten:

Das bietet jedes Jahr die weltweite Gebetswoche der Ev. Allianz. In Velbert war dieses Jahr eine große Bandbreite spürbar, es kamen auch mehr Menschen als in den letzten Jahren. Die vielen beteiligten Gemeinden aus Kirche und Freikirchen brachten unterschiedliche Akzente hinein: ob alte oder brandneue Lieder, ob Stille oder laut dröhnend, ob Klage, Bitte oder Dank, ob politisch oder persönlich, ob beten in Minigruppen oder in großer Runde, ob Jugend oder Ältere, frühmorgens oder abends. Das durchgehende Thema war die Hoffnung, die in Bewegung setzt. Mit Jesus im Zentrum spielten die unterschiedlichen Frömmigkeiten keine Rolle.

Eine große Bereicherung war Bischof Yassir Eric, der mit seiner Lebensgeschichte beeindruckte: Als Kind hatte er fanatischen Hass gelernt, bis ihm Jesus begegnet ist. Dadurch verlor er seine Familie und alles, was ihm bisher wichtig war. Seine Heimat Sudan musste er verlassen. Jetzt hilft er Christen, die wie er wegen ihres Glaubens Verfolgung und Ausgrenzung erleben, und setzt sich für Religionsfreiheit ein – für alle Religionen. Spürbar war seine Liebe zu Muslimen – bei gleichzeitiger Warnung vor einem fanatischen politischen Islam. Er ermahnte die Christen in Deutschland, sich nicht um das

### Allianz-Abend in Neviges



eigene Leben zu drehen, ein Wohlühl-Glaube greife zu kurz. Seine kritischen Worte in der vollbesetzten Halle der Bleibergquelle waren getragen von der Hoffnung, dass Gottes Liebe verändern kann.

Martin Weidner



Bischof Yassir Eric in der Bleibergquelle

**HoeTec**  
Hoepfner technology

HoeTec Jens Hoepfner  
Systembetreuung (IT)  
Burgensberger Str. 25, 42011 Velbert  
Tel.: 02051 / 25 23 60

• Systembetreuung  
• Anwenderbetreuung  
• Administration IT-Netzwerke

Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung,  
Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

**Administrator gesucht?**  
**Computer streikt?**

[www.hoetec.de](http://www.hoetec.de)

Wir kommen zu Ihnen.  
Ihr ständiger Partner.  
Seit 20 Jahren!

IT-Ausfälle?  
Netzwerk aus dem Ruder?  
Erweiterung?  
Daten sicher?  
Ihr Partner!

## FRÜH SCHICHT

19.02. - 26.03. | JEDEN DONNERSTAG  
06:30UHR | IM GEMEINDEHAUS  
ANDACHT | FRÜHSTÜCK

### 6:38\*

#### – die Passions-Frühschicht im Gemeindehaus

Wie in den vergangenen Jahren laden wir herzlich zur Frühschicht in der Fastenzeit ein. Beginnend mit dem Donnerstag nach Aschermittwoch, dem 19. Februar 2026, möchten wir uns sieben Wochen lang auf Jesu Spuren begeben und seiner letzten Woche auf dieser Erde nachspüren. Wir starten donnerstags früh um 06:38 Uhr mit Kaffee und einer kurzen Andacht und gehen danach zu einem gemeinsamen Frühstück über. Die Türen des Gemeindehauses öffnen um 06:30 Uhr. Die Teilnahme wird über Spenden finanziert.

Es ist ein besonderes Erlebnis, die Passionszeit auf diese Weise in Gemeinschaft zu erleben. Auch Kinder dürfen gerne teilnehmen. Wir rechnen erneut mit rund 20-25 Teilnehmern.

René Görtz und Team

**Ort:** Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5

**Zeitpunkt:** an jedem Donnerstag in der Passionszeit (ab 19. Februar 2026)

**Dauer:** jeweils ab 6.30 Uhr geöffnet.  
**Offenes Ende.**

**Für wen:** Menschen jeden Alters, die die Passions- und Fastenzeit in Gemeinschaft erleben möchten.

\* Die Ziffern beziehen sich auf Joh 6,38: Jesus ist gekommen, um den Willen des Vaters zu erfüllen.

## Weltgebetstag

6. März 2026

Nigeria  
Kommt! Bringt eure Last.



## Weltgebetstag 2026

Der Weltgebetstag findet dieses Mal am 6. März 2026 um 15:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet. Nigeria liegt in Westafrika am Atlantischen Ozean. Es wird im Anschluss an den Gottesdienst wieder Spezialitäten des Landes geben. Wir vom Weltgebetstag-Team freuen uns schon jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher.

Katharina Sindt

### Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Nevigis | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: [claudia@blumen-jung.com](mailto:claudia@blumen-jung.com)

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage  
rund um Ihre Grabstätte auf dem  
ev. und kath. Friedhof

# Kokon-Zeiten

14.03.2026 | 19 UHR | GEMEINDEHAUS  
EINTRITT FREI | UM SPENDEN WIRD GEBETEN

## LadiesLounge am 14. März 26

Ladies, es ist wieder Lounge\_Zeit: außergewöhnliche Herzengemeinschaft, prickelnde Gläser, liebevolle Umgebung, kulinarische Kostbarkeiten, wegweisende Message und dein Schöpfer als Gastgeber. Ein herzliches Willkommen am 14. März 2026 um 19:00 Uhr an dich!

An diesem Abend haben wir das Privileg, Elena Schulte als Sprecherin bei uns begrüßen zu dürfen. Sie schreibt auf ihrer Homepage über sich selbst: „Ich bin Elli – Tochter Gottes, Ehefrau, Mama<sup>3</sup>, Speakerin, Autorin, Bloggerin und Herzenskreative. Mit meinen Vorträgen habe ich ein Ziel – das ist mein Wunsch und mein Gebet: dass meine Worte Wegweiser sind zu einem großen Gott, dem man mitten in seinem kleinen Leben begegnen kann. So erzähle ich immer authentisch und ungeschminkt aus meiner Erfahrungswelt.“

Für uns hat sie das Thema „Kokon-Zeiten“ mitgebracht: Ähnlich dem Kokon eines Schmetterlings sind Zeiten der Ruhe, der

Einkehr, des Innehaltens unerlässlich, um Entwicklung und Entfaltung zu ermöglichen. Unsere schnelle, digitale Welt verleitet zu ständiger Erreichbarkeit und Aufmerksamkeit im Außen. Welchen Reichtum, welche Schönheit uns bewusste Zeiten im Rückzug – im Kokon – schenken und wie wir diese Phasen wertschöpfend gestalten können, wird Elena lebendig, liebevoll und wort-schön in einem Vortrag zu uns bringen.

Für eine gute Planung ist es für uns hilfreich, du meldest dich an: telefonisch unter 02053 5032651 oder per Mail an [neviges@ekir.de](mailto:neviges@ekir.de) z.B. mit dem QR-Code bis zum 6. März 2026.



Wir freuen uns auf dich!

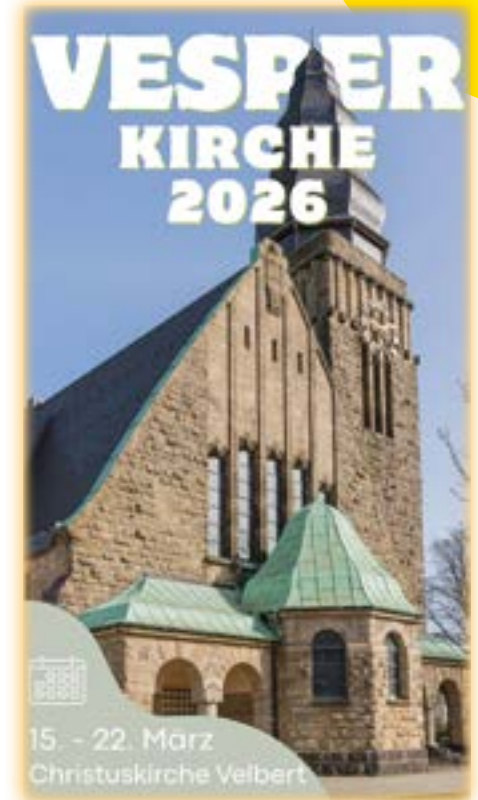
Doro Görtz

## AUS DEM KIRCHENKREIS

### Vesperkirche

Im März 2026 geht die Vesperkirche Niederberg in die nächste Runde - diesmal in Velbert in der Christuskirche! Vom 15. bis zum 22. März 2026 wird der Kirchoraum zum Gasträum, und acht Tage lang können alle Gäste gemeinsam essen, sich kennenlernen und das vielfältige Rahmenprogramm nutzen. Wie schon in den letzten Jahren bereitet Koch Kai-Uwe Stachelhaus jeden Abend ein Drei-Gänge-Menü zu, zwischen 17 und 19:30 Uhr können alle großen und kleinen Besucher, Jung und Alt zusammensitzen und speisen. Wir freuen uns auf viele Gäste und gute Begegnungen!

Verena Sarnoch



### Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel) – auf Wunsch frisch geschrotet – alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstag 9 – 13 Uhr  
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157  
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

## Bright Night – Helle Nacht

*„Und das Licht scheint in der Finsternis,  
und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“*

Johannes 1, 5

In der dunklen Jahreszeit fällt es oft schwer, zu feiern, sich zu freuen und den Fokus auf das Gute zu legen. Doch das Team des Eckstein-Gottesdienstes machte sich diesen Oktober zur Aufgabe, genau das zu tun. Sie suchten sich dazu den dunkelsten Tag des Jahres aus: „Halloween“ am 31. Oktober. An einem Tag, an dem die Dunkelheit, das Gruselige und Böse gefeiert wird, sollte es in unserem Gemeindehaus anders sein. Die Bright Night - die Helle Nacht - stellte genau dieses Kontrastprogramm dar, indem Jesus, das Licht der Welt, in den Fokus gestellt wurde.

Der Abend startete mit einem Gottesdienst, in dem Jaakoba Görtz darüber sprach, dass Jesus selbst das Licht ist und er dadurch unser Wegweiser ist. Das Licht gewinnt immer; selbst den dunkelsten Raum kann ein kleines Streichholz erhellen.

Jaakobas Aufruf war, dass auch wir, die wir Jesus im Herzen tragen, Gottes Licht reflektieren und in die Welt tragen können. Als Zeichen dafür wurde eine Karte von Neviges mit goldenen Sternen beklebt, überall dort, wo Gottesdienstbesucher wohnen. So konnte man sehen, wo überall in Neviges schon Gottes Licht reflektiert wird.

Im Anschluss gab es eine Zeit zum Austausch und gemeinsamen Essen, und dann eine ausgedehnte Zeit des Lobpreises. Dies war die erste größere Veranstaltung, die das Eckstein-Gottesdienst-Team geplant und ausgeführt hat. Was für ein gesegneter, erfolgreicher Abend!

Cece Ehni

## Stille – wenn Gott schweigt

Ein Erlebnisbericht von Core Nr. 81 am 22. Nov. 2025

Es gibt Orte auf dieser Welt, in denen die Stille schreit - sogenannte "Whispering Galleries". In New York im Grand Central oder in London in der St. Pauls Cathedral wird der Schall auf besondere Weise übertragen, so dass man ein Flüstern bis zu 30 Meter weit hört. Aber was, wenn Gott, der die Welt mit einem Wort ins Leben und auch mich beim Namen rief, plötzlich schweigt?

Ein heftiges Thema. Ein volles Haus. Eine tolle Atmosphäre im Raum, zu der wesentlich auch die Band und die beiden Moderatoren Anna Müller und Leander Huben beitrugen. Nach einer guten Zeit des Lobpreises und einem kurzen Hallo kam die Message von René Görtz, der uns darin versicherte, dass Gott es niemals böse mit uns meint und sich nie weit von uns entfernt, auch wenn wir ihn für eine Zeit weder hören noch wahrnehmen. Oft sind diese Phasen der Stille eine Zeit des inneren Wachstums. Zum Schluss gab er uns

Raum, uns neu nach Gott aus-

zustrecken und bewusst auf Gottes leises Flüstern zu achten, das wir so schnell überhören. Ermutigende Worte in der dunklen Herbstzeit.

Der heimliche Höhepunkt dieses Jugendgottesdienstes bestand in der sogenannten „Whitney Houston Challenge“, bei der Jugendliche aus dem Publikum versuchen mussten, einen Trommelschlag aus dem bekannten Lied „I will always love you“ auf einer Standtom (eine Trommel des Schlagzeugs, Anm. d. Red.) zu treffen. Als sich zuletzt Schlagzeuger Milan Steinberg der Herausforderung stellte und auch noch exakt im richtigen Moment zuschlug, kannte der Jubel keine Grenzen. Wie cool war das denn?

Wir nehmen freudig zur Kenntnis, dass unsere Jugendgottesdienste oft ausgelassen, inspiriert, laut und besonders sind. Was für eine schöne Mischung. Herzliche Einladung zu einer unserer kommenden Ausgaben: 30.05. | 26.09. | 21.11.

Euer Core-Team





## JAGA

„Gott ist treu“ war das diesjährige Thema des Jugendallianz Gebetsabends. Nach einer Woche, in der sich Christen aus Velbert jeden Abend zum Beten trafen, waren am Freitagabend die Jugendlichen dran. Circa 110 Personen trafen sich am 16. Januar im Nevigeser Gemeindehaus. Unsere Jugend durfte nicht nur Gastgeber sein, sondern den Abend auch musikalisch gestalten. Nach und nach füllte sich der Raum mit Jungen und Junggebliebenen und es konnte losgehen.

Und so wurde der Abend mit Lobpreis gestartet: Lieder, die Gott zugesungen werden oder auch daran erinnern sollen, wer Er ist und was Er tut.

Passend dazu teilte Saskia aus Nierenhof ihre Gedanken zum Thema „Gott ist treu, auch wenn wir es nicht sind“. Sie zeigte nämlich Gottes Geschichte mit dem Volk Israel auf. Gott ist ihnen gegenüber immer treu. Er hält seine Versprechen, auch wenn es manchmal scheinbar unendlich lange dauert. Das Problem ist, dass die Menschen es nicht immer so mit der Treue halten. Immer wieder laufen sie vor Gott weg, suchen nach eigenen Lösungen und vertrauen auf sich selbst oder andere. Früher oder später endet das im Chaos. Gottes Antwort

darauf ist erstaunlich: „Wenn wir untreu sind, bleibt er treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen“ (2. Tim. 3, 12). Und dies beweist er darin, dass er als Treue in Person auf die Erde kommt. Jesus selbst ist Gottes Treuebeweis für uns. In Ihm ist Gott uns nahe und durch Ihn können wir Vergebung erfahren, wenn wir mal untreu waren. Was für eine gute Nachricht!

Saskia leitete dann eine Zeit des stillen Gebets ein, in der jeder für sich persönlich mit Gott reden konnte. „Wo hast du schon Gottes Treue erfahren?“ „An welchem Versprechen Gottes hältst du gerade fest?“ „Wo bist du vielleicht schon mal vor Gott weggelaufen?“

Diese Gebetszeit führte in eine weitere Lobpreiszeit. Nochmal neu bei Jesus ankommen. Nochmal neu in seine Treue eintauchen. Nochmal neu Ihm die eigene Treue zusagen.

Den Abend konnten wir dann zusammen beim Bistro noch ausklingen lassen. Unsere Aufgabe für die Zeit nach dem Gottesdienst: mit 3 Personen für 2 Minuten sprechen und ihnen 1 Kompliment machen.

Cece Ehni



## "Athome"

Das dritte Jahr in Folge feiern wir "athome". Jugendliche aus der Velbterter Allianz kommen für drei Abende zusammen (4. - 6. März). Lobpreis, Predigt, Beisammensein – alles das erwartet uns. Dieses Jahr ist die Gemeinde Bleibergquelle unsere Gastgeberin, und unsere Band wird einen Abend musikalisch gestalten. Wie immer wird es ab Eckstein-Club einen Fahrdienst geben. Nähere Infos dazu werden im Jugend-Kosmos auf WhatsApp geteilt werden.

Wenn ihr Teil davon sein möchtet, meldet euch bei Cece Ehni oder René Görtz.



**Stahl- und Metallbau Kausch**

**Stahl- u. Metallbau Kausch GmbH&Co.KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert  
Tel: 02053 - 71 63  
[www.kausch-metallbau.de](http://www.kausch-metallbau.de)

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr  
und nach Vereinbarung



Buch dir  
deinen  
Platz!



SNEDSTED, DÄNEMARK  
**SOMMER**  
**2026**  
18.07.- 01.08.26  
ab 13 Jahren

## Sommerfreizeit in Dänemark

Bist du bereit für den Sommer deines Lebens? Der CVJM-Express bringt Dich in den ersten beiden Ferienwochen (18. Juli - 1. August 2026) nach Dänemark, genauer gesagt in das Urlaubsparadies Snedsted, wo Du mit rund 40 Leuten in deinem Alter zwei Wochen in einem tollen Haus erleben wirst. Ob Spannung bei den Abendshows, jede Menge Spaß bei Action-Games oder chillige Nachmittage am nur zehn Minuten entfernten Meer - Du wirst definitiv die Gelegenheit haben, mit coolen Leuten eine richtig gute Zeit zu erleben. Weil auch der Glaube bei uns eine große Rolle spielt, hast Du die Chance, Gott ganz neu oder vielleicht auch erstmals kennenzulernen, oder die Fragen loszuwerden, die du in Sachen Glauben hast. Das könnte spannend werden.

Du brauchst noch mehr Infos? Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du auf Instagram (cvjmneviges). Und beeil dich mit der Anmeldung. Die Plätze sind begrenzt.

Dein Freizeit-Team

**\*Alle Fakten auf einen Blick:**  
**Zeit: 18. Juli - 1. August 2026**  
**Ort: Snedsted, Dänemark**  
**Alter: 13-17 Jahre**

Das ganze Paket kostet 699 Euro. Vergünstigungen erhalten Mitglieder des CVJM Neviges (20 Euro) und Familien (30% Rabatt fürs 2. Kind). In besonderen Fällen können wir nach Absprache Preisnachlässe gewähren.

An: CVJM Neviges e.V.  
Jugendbüro  
Siedeweg 34a 5  
42558 Velbert



### Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind zur Jugendfreizeit 2026 des CVJM Neviges e.V. in Snedsted, Dänemark an. Die Freizeitbedingungen habe ich gelesen.

Nachname (Tafelname): \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer (Handy): \_\_\_\_\_

Email (Handy): \_\_\_\_\_

Unterschriften

Teilnehmer/in: \_\_\_\_\_ Erziehungsberechtigte/r: \_\_\_\_\_



SNEDSTED, DÄNEMARK  
**SOMMER**  
**2026**  
18.07.- 01.08.26  
ab 13 Jahren





## Sam und Julia erobern das Kinderreich

In unserer Kita haben wir zwei neue Freunde, es sind Sam und Julia, zwei kleine Mäusekinder. Die beiden Figuren stammen aus

den Büchern von Karina Schaapmann, einer Niederländerin, die das Mäusehaus gebaut hat. Dieses Haus ist 3 x 2 Meter groß und besteht aus über 100 Zimmern, Treppen und Fluren, in denen viele liebevolle Szenen zu bestaunen sind.

In ihren wunderschönen Geschichten erleben Sam und Julia allerhand Abenteuer miteinander. Julia ist eher mutig und manchmal auch ein bisschen frech. Sam ist eher schüchtern und immer ganz brav. So ergänzen die beiden Mäusekinder sich perfekt! Die Geschichten von den beiden behandeln ganz oft Alltagsthemen, in denen sich jedes Kind wiederfinden kann. Wir haben insgesamt fünf Bücher von Sam und Julia in unserer Kita, und die Mäusefiguren aus den Büchern als kleine Kuscheltiere. Und inzwischen auch viele kleine Accessoires, die in den Geschichten eine Rolle

spielen. So haben die Kinder die Möglichkeit, das Erlebte aus den Geschichten nachzuspielen. Die Kinder haben schon eine ganze Sam-und-Julia-Welt aus Duplo und Holzbausteinen nachgebaut.

Bei manchen Kindern lagen Sam und Julia sogar unter dem Weihnachtsbaum. Auch bei einigen Kollegen ist die Begeisterung für das Mäusepaar ausgebrochen, und es wurde auf einer Reise das "Mäusehaus Museum" in Amsterdam besucht. Dort kann man die Miniaturwelt bestaunen und viele Szenen aus den Geschichten entdecken. Sam und Julia haben es sogar inzwischen ins Fernsehen geschafft! Bei ZDFtivi gibt es insgesamt 78 Folgen von den Abenteurern der beiden zu sehen. Jede Folge ist 8 Minuten lang. Eine eigene Internetseite vom Mäusehaus gibt es auch. Unter <https://www.sam-julia.com> gibt es alles zu Sam und Julia zu entdecken.

Bei uns in der Kita waren die Geschichten von den beiden ein voller Erfolg! Vielleicht dürfen die beiden auch in andere Kitas einziehen ...

Es grüßt das Team vom Kinderreich und natürlich auch Sam und Julia



**D**a weinte Jesus.

Johannes 11, 15



**A**llen, die im März, im April und im Mai Geburtstag haben, namentlich denen, die 75, 80 und älter werden, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

## GEBURTSTAGE IM APRIL

**J**esus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! Joh. 20, 29



Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

## GEBURTSTAGE IM MAI

**D**ie Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. Hebr 6,19



Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 7363 oder bei Birgit Dywicky unter 2712 (beide mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zu Hause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

## TAUFEN & KONFIRMATION

st jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;  
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

2. Korinther 5, 17

In und aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Aus unserer Gemeinde wurde konfirmiert:

Copyrightinweis:  
N. Schwarz  
© Gemeindebrief  
Druckerei.de

## BEERDIGUNGEN

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast  
mich erlöst, HERR, du treuer Gott.“ Psalm 31, 6

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



*Danz - Bröcking*  
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

**(0 20 53) 33 93**

sonnenscheinohg@me.com

[www.bestattungshaus-sonnenschein.de](http://www.bestattungshaus-sonnenschein.de)

# KONTAKTE

**Telefonseelsorge**  
Telefon: 0800 1110111

**Gemeindebüro**  
**Fabienne Blum**  
Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges  
Telefon: 02053 7363  
E-Mail: neviges@ekir.de

**Öffnungszeiten** Mo+Do: 9:00–12:00Uhr  
Di+Mi+Fr: geschlossen

**Bankverbindung**  
IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

**Ev. Verwaltungsverband**  
**Mettmann – Niederberg**  
Homepage: [www.evmn.ekir.de](http://www.evmn.ekir.de)  
Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann  
Telefon: 02104 97010

**Gremienberaterin** Vanessa Meyer  
Telefon: 02104 970170  
E-Mail: [vanessa.meyer@ekir.de](mailto:vanessa.meyer@ekir.de)

**Friedhofsverwaltung** Eric Mervelskemper  
Telefon: 02104 9701143  
E-Mail: [evangelischer-friedhof@ekir.de](mailto:evangelischer-friedhof@ekir.de)

**Pfarrer**  
**Martin Weidner**  
Büro: Siebeneicker Straße 5  
Telefon: 02053 8499422  
E-Mail: [martin.weidner@ekir.de](mailto:martin.weidner@ekir.de)

**Diakon und Jugendleiter**  
**René Görtz**  
CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5  
Telefon: 02053 7886  
Mobil: 01577 8093485  
E-Mail: [rene.goertz@ekir.de](mailto:rene.goertz@ekir.de)  
**Sprechzeiten** Di 9:00 – 12:00 Uhr  
Do 15:00 – 18:00 Uhr

**Jugendmitarbeiterin**  
**Celina Ehni**  
Mobil: 0176 61326133  
E-Mail: [celina.ehni@ekir.de](mailto:celina.ehni@ekir.de)

**Homepage:** [www.ev-kirche-neviges.de](http://www.ev-kirche-neviges.de)  
**YouTube-Kanal:** Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

**Küsterin, Küster & Hausmeister**  
**Stadtkirche** Katharina Sindt  
Kirchplatz 1  
Telefon: 02053 48639  
Mobil: 0157 57250244  
E-Mail: [katharina.sindt@ekir.de](mailto:katharina.sindt@ekir.de)

**Stadtkirche** Markus Dallmeier  
Kirchplatz 1  
Mobil: 0160 98440916  
E-Mail: [markus.dallmeier@ekir.de](mailto:markus.dallmeier@ekir.de)

**Gemeindehaus** Stephan Schnautz  
Siebeneicker Straße 55  
Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr  
Mobil: 01578 5025660  
E-Mail: [stephan.schnautz@ekir.de](mailto:stephan.schnautz@ekir.de)

**Kindertagesstätte**  
Siebeneicker Straße 6  
**Leitung** Theresa Sander  
Telefon: 02053 2281  
[ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de](mailto:ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de)

**Städt. Evangelische Grundschule**  
Telefon: 02053 424290  
Homepage: [www.egs-velbert.de](http://www.egs-velbert.de)

**Bergische Diakonie**  
**Pflege zu Hause gGmbH**  
Noldestraße 7 | 42549 Velbert  
Telefon: 02051 800570  
[info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de](mailto:info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de)

**Stadtteilzentrum Neviges**  
Lohbachstraße 30  
Telefon: 02053 425311

**Velberter Tafel für Niederberg**  
Mettmanner Str. 53 | 42549 Velbert  
**Leitung** Johanna Arnold  
Telefon: 0176 78009021  
**Ausgabezeiten** Do 12:00 – 14:00 Uhr



**Geschenkt.  
Bis zu 1.000 Euro.  
Für Ihren Tipp zu  
einem Immobilien-  
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine  
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an  
den Tippgeber ist das Zustandekommen  
eines Maklervertrages.

**sparkasse-hrv.de**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse**  
Hilden • Ratingen • Velbert



# DIE OSTER- GESCHICHTE

Gratia-Pfeifer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,  
KAPITEL 16, VERSE 1-8